

Ihre Zeitung vor Ort

Berliner Straße 1 054 23/476 23-0
E-Mail versmold@haller-kreisblatt.de
Anzeigen 054 23/476 23-0
Leserservice 054 23/476 23-0

Ansprechpartner Redaktion:
Silke Derkaun-Homburg (sim) 054 23/476 23-12
Tasja Klusmeyer (tas) 054 23/476 23-13
Melanie Wigger (mw) 054 23/476 23-12
Fax Redaktion 054 23/476 23-23

www.haller-kreisblatt.de

Termine

Büchereien

Stadtbibliothek, 9.00 bis 13.00, Ravensberger Straße 19.

Bäder

Frühschwimmen, 6.00 bis 8.00, Parkbad.
Parkbad, 10.00 bis 16.00, Caldenhofer Weg 26.

Gesundheit

Corona-Testzentrum Loxten, Anmeldung unter Tel. (01 51) 44 24 13 33, Stockheimer Str. 11.

Corona-Testzentrum, 7.00 bis 19.00, Corona-Testzentrum am Rathaus, neben dem Bürgerbüro.

Corona-Testzentrum, 8.00 bis 12.00, 15.00 bis 20.00, ehem. Autohaus Nagel, Münsterstr. 24.

Corona-Hotline, Tel. (054 23) 95 49 50, 8.00 bis 16.00.

Corona-Testzentrum, (am Wohn-Store Stelter), 9.00 bis 18.00, Rothenfelder Str. 14.

Corona-Testzentrum, 15.00 bis 18.00, Sonnen-Apotheke, Münsterstr. 11 a.

Corona-Testzentrum, 17.00 bis 19.00, Schulstr. 14.

Kirchen

Offene Kirche, 9.00 bis 18.00, Pfarrkirche St. Michael.

Bürgerservice

Rathaus, Termine unter Tel. (054 23) 954-0, 8.00 bis 12.30.
Wertstoffhof, 15.00 bis 18.00, An der Plaggenwiese.

Sonstige Notdienste

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117.
Zahnärztlicher Notdienst, Tel. (0 18 05) 98 67 00.
Apotheken-Notdienst, Tel. (08 00) 0 02 28 33.

Beratung

Haus der Familie, nur mit Termin, Tel. (0 54 23) 93 02 08.
Hospiz- und Trauerbegleitung, Tel. (054 23) 93 12 43.
Pflegerberatung, 8.00 bis 12.00, nach Terminabsprache unter Tel. (054 23) 95 42 36, Rathaus, Münsterstr. 16.
Hospizbüro, 9.00 bis 12.00, Münsterstr. 14.

Informationen zum Gesundheitskiosk

■ **Versmold.** Am heutigen Dienstag, 22. Februar, lädt Michaela Wierzbinski alle Interessierten zum im Umbau befindlichen Gesundheitskiosk in Loxten ein. Sie wird einen zeitlichen Ausblick über das Projekt, die Bürgerbeteiligung und die Plattform „Together Digital“ geben. Beginn ist um 19.30 Uhr; Teilnahme ist mit 2G-plus möglich.

Frauen spielen Bingo

■ **Versmold-Oesterweg.** Die Frauenhilfe Oesterweg trifft sich am morgigen Mittwoch, 23. Februar, um 15 Uhr im Gemeindehaus am Müllerweg. Es steht ein Bingo-Nachmittag auf dem Programm. Bei der Teilnahme gilt 2G+.



Der symbolische erste Spatenstich ist gesetzt. Stephanie Oberschelp (F+G-Bau), Inhaberin Heike Schrewe, Stefan Temme, Mitinhaber Hendrik Fip und Architekt Mirko Moch hoffen, dass die Büroräume und Lagerflächen noch in diesem Jahr bezogen werden können.

Fotos: Andre Schneider

Schrewe erweitert im Gewerbegebiet

Das Traditionsunternehmen investiert im Versmolder Industriegelände. Zwei Neubauten haben Auswirkungen auf den Betrieb an der Münsterstraße – nicht aber auf den Service.

Andre Schneider

■ **Versmold.** Beim symbolischen ersten Spatenstich im Industriegelände weht ein rauer Wind. Die Ausläufer der Sturmtiefs sind am Freitagmorgen noch zu spüren. Zu spüren ist aber auch der Aufwind, den Geschäftsführerin Heike Schrewe und Prokurist Stefan Temme versprühen. Sie sehen das Unternehmen mit der Investition im Industriegelände gut aufgestellt für die Zukunft. „Wir machen aus zwei Standorten jetzt einen“, sagt Heike Schrewe.

Das Bauprojekt ist ein klares Bekenntnis zum Standort Versmold. Das Traditionsunternehmen investiert in ein neues Büro- und Lagergebäude – die Summe nennt die Chefin nicht. Fast sechs Jahre nach der Fusion mit dem Osnabrücker Unternehmen Fip zur

„Schrewe & Fip EnergiePartner GmbH“ machen Mitinhaberin Heike Schrewe und ihr Team nun einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft – und das in stürmischen Zeiten auf dem Energiemarkt.

Bisher betreibt das Unternehmen im Industriegelände eine Tankstelle, etwa für Industriegase. Die Bürotätigkeiten wurden an der für Versmolder deutlich präsenten Tankstelle an der Münsterstraße abgewickelt. „Wer uns persönlich sprechen will, muss demnächst hierherkommen“, sagt Prokurist Stefan Temme beim Spatenstich am neuen Standort. Zwölf Mitarbeiter sind in Versmold beschäftigt.

Die Tankstelle an der Münsterstraße in der Kernstadt wird aber weiter betrieben. Dort wurde bereits zu Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 auf Selbstbedienung um-



Die SB-Tankstelle an der Münsterstraße bleibt trotz der Erweiterung im Gewerbegebiet weiterhin bestehen.

gestellt. Kunden können per Karte den Kraftstoff bezahlen.

Aber zurück ins Industriegelände: Dort soll nun zunächst ein Bürogebäude entstehen. Die Abmessungen wurden in den letzten Tagen be-

reits abgesteckt. „Auf zwölf mal 13 Metern Fläche entstehen auf zwei Etagen 250 Quadratmeter Bürofläche“, erklärt Architekt Mirko Moch den Massivbau und legt direkt nach. Die Lagerhalle soll etwa 35 Meter

lang werden und hat auf 400 Quadratmetern Platz für Betriebs-, Schmier- und Kraftstoffe. Schließlich bietet das Traditionsunternehmen ein breites Produktportfolio in Sachen Öl und Betriebsstoffe.

Teure Preise – Kunden sind zurückhaltender

Der Markt steht unter Beobachtung, der Preisanstiege wegen. Nach Angaben des Online-Statistikdienstes Statista verteuerte sich der Liter Heizöl von durchschnittlich 57,71 Euro im Januar 2021 auf 87,68 Euro im vergangenen Monat. Das wirkt sich auf den Benzinpreis aus. Freitagvormittag kratzte der Preis für einen Liter Super bei der Schrewe-Tankstelle an der 1,90 Euro-Marke. Einige Meter weiter wurde diese bei einem Mitbe-

werber bereits geknackt. Der Preisanstieg geht an den Verbrauchern nicht spurlos vorüber. „Viele Kunden sind beim Nachkauf von Heizöl gerade vorsichtiger“, sagt Heike Schrewe. „Wer unbedingt kaufen muss, nimmt kleinere Mengen.“

Stefan Temme hält Sparen für eine Möglichkeit. „Wir können an den hohen Preisen schließlich auch nichts ändern.“ Der Energie-Händler rät, Bausubstanz und Isolierungen auf Vordermann zu bringen. Außerdem würde die Modernisierung der Heizungsanlage entlasten. Stephanie Oberschelp von der bauausführenden Firma F+G kann diese Einschätzung bestätigen. „Wir haben vor Kurzem ein Vier-Familienhaus mit Erdwärme als Energieträger gebaut. Unsere Nebenkosten sind sehr niedrig.“

Steckten die Schmuck-Diebe gestohlenes Taxi in Brand?

Wenige Stunden nach dem Blitzeinbruch ins Juweliergeschäft tauchen zwei auffällige Fahrzeuge auf. Eines brennt, das andere ist stark beschädigt. Die Polizei geht von einem Tatzusammenhang aus. Und sie ermittelt in einem weiteren Einbruchsfall.

■ **Versmold (tas).** Am Sonntagfrüh noch war die Polizei davon ausgegangen, dass der Fahrer oder die Fahrerin eines Taxis möglicherweise als Zeuge wichtige Angaben zum Tatgeschehen machen könnte. Da hieß es im Polizeibericht, dass das Auto zufällig aus Richtung Innenstadt kommend hinter dem mutmaßlichen Tatfahrzeug hergefahren sei. Einen Tag danach stellt sich die Sache ganz anders dar.

Am Montag gibt die Kreispolizeibehörde Gütersloh neue Informationen an die Öffentlichkeit. Wie sich im Zuge der ersten Ermittlungen und im weiteren Tagesverlauf ergab, war es in besagter Nacht zu einem Einbruch in ein Taxiunternehmen an der Straße Mittel-Loxten gekommen. Bislang unbekannte Täter haben zwischen Samstag (18 Uhr) und Sonntagmorgen ein Fenster am Gebäude aufgehebelt und Schlüsseln entwendet. Mit zwei Taxien verließen sie derzeitigen Ermittlungsstand nach dem Tatort.

Gegen 7.40 Uhr wurde ein brennendes Taxi, ein Opel Vivaro, am Alten Salzweg außer-

halb von Loxten (Nähe Niedersachsen) aufgefunden. Personen befanden sich nicht mehr am Fahrzeug. Die Polizei geht derzeit von einer Brandlegung aus. Ein weiteres Taxi, ein VW Caddy, wurde mit Front- und Heckbeschädigungen gegen 11.20 Uhr an der Niedernstraße in Oesterweg aufgefunden. Bei beiden Fahrzeugen handelt es sich um Taxien aus dem Loxtener Unternehmen.

Aufgrund der Zeugenbeobachtungen vor Ort geht die Kriminalpolizei derzeit davon aus,

dass die Täter mit beiden entwendeten Wagen am Tatort an der Berliner Straße waren. Zeugen hatten geschildert, dass sie mindestens ein Taxi und ein helles größeres Auto in der Nähe gesehen hätten. Sie fuhren hintereinander in Richtung Wittensteiner Straße und Ringallee. Ob beide Fahrzeuge als Tatmittel eingesetzt worden sind, ist Gegenstand der Ermittlungen.

Wie berichtet, waren die Einbrecher am Sonntag gegen 4.45 Uhr in die Schaufensterfront

des Juweliergeschäfts mitten in der Innenstadt gekracht, hatten Vitrinen und Auslagen ausgeräumt und den Laden erheblich verwüstet. Gegenüber dem HK erklärte Inhaber Roland Bredow, dass der Schaden an Gebäude und Einrichtung den Wert der Beute um ein Vielfaches übersteige. Laut Polizei liegt der Beuteschaden schätzungsweise „im niedrigen fünfstelligen Bereich“.

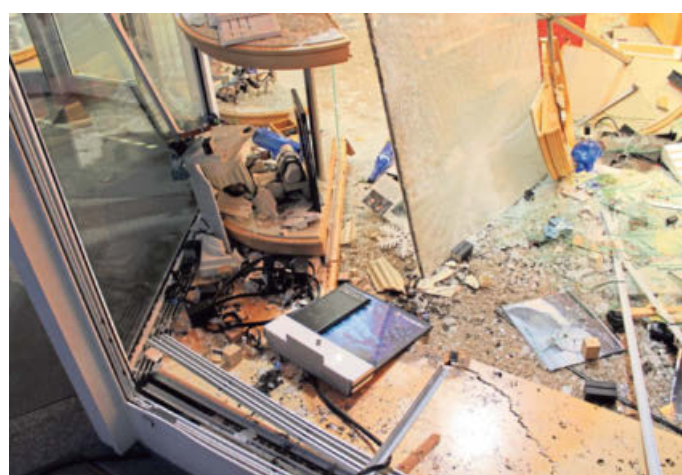
Die Polizei Gütersloh sucht Zeugen. Wer kann Angaben machen? Am Tatort Berliner Straße wurde neben den Fahrzeugen noch ein Mann, circa 1,75 bis 1,80 Meter groß mit schlanker Statur, beobachtet. Er war schwarz bekleidet. Möglicherweise handelt es sich um einen Täter. Zudem werden Zeugen gesucht, die Hinweise zu dem Einbruch in das Taxiunternehmen und den entwendeten Fahrzeugen geben könnten. Wer hat am Sonntagmorgen im Bereich der Niedernstraße und der Straße Alter Salzweg verdächtige Beobachtungen gemacht? Angaben dazu nimmt die Polizei rund um die Uhr unter ☎ (05241) 869-0 entgegen.

Unabhängig von dem Taxi- und Schmuck-Diebstahl veröffentlichte die Polizei am Montag einen weiteren Bericht über einen Einbruch samt Zeugenaufruf. Das Auffällige: Der Fall betrifft ein Wohnhaus in Loxten in Nähe zum Taxiunternehmen und zum Fundort des ausgebrannten Autos, ebenso ereignete sich die Tat am frühen Sonntag, auch dort wurde ein Fenster aufgehebelt. Die Täter drangen zwischen 0.30 und 7.15 Uhr ins Gebäude an der Wagnerstraße ein. Sie durchsuchten die Erdgeschosswohnung und entwendeten einen E-Scooter.

Angesprochen auf die zeitliche und räumliche Nähe sagt Polizeisprecher Mark Kohner: „Die Ermittlungen in allen Sachverhalten sind gerade gestartet.“ Es sei zu früh, um Schlüsse zu ziehen. Bei einer Häufung von ähnlichen Delikten in einem Zeitfenster läge immer die Vermutung nahe, dass es sich um eine Tätergruppe handele. Mehrere gleichzeitig agierende Tätergruppen scheinen eher unwahrscheinlich. „Ausgeschlossen ist es aber nicht.“

Mehrere junge Männer gehen aufeinander los

■ **Versmold.** Die Polizei wurde am frühen Samstagabend zu einer größeren Schlägerei an der Wiesenstraße gerufen. Dort waren nach Zeugenangaben zwischen 18.30 Uhr und 18.50 Uhr zwei Gruppen junger Menschen aneinandergelassen – zunächst verbal, dann flogen die Fäuste. Zwei Versmolder, 17 und 20 Jahre alt, erlitten dabei leichte Verletzungen. Der 20-Jährige wurde zunächst mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gefahren, das er nach ambulanten Behandlung wieder verlassen konnte. Nach der Schlägerei flüchteten die Tatverdächtigen. Es soll sich in der Spitze um circa 14 junge Männer gehandelt haben. Laut Polizei gibt es vage Hinweise auf die Tatverdächtigen, welche durch entsprechende Zeugenangaben unterstützt werden könnten. Die Kreispolizeibehörde ermittelt und fragt: Wer kann weitere Angaben machen? Wer hat die Auseinandersetzung beobachtet? Hinweise und Angaben dazu nimmt die Polizei Gütersloh unter ☎ (05241) 869-0 entgegen.



Die Einbrecher hinterließen Chaos im Juweliergeschäft. Schaden richteten sie offenbar nicht nur dort an.

Foto: Frank Unzicker